

Alpenfluss-Symposium in Burghausen vom 9. bis 11. August 2024

Die Alpen, der Wasserturm Europas, enthalten schätzungsweise 40% des Süßwassers des Kontinents. Tausende von Bächen und Flüssen, die in den Alpen entspringen, bilden seit Jahrhunderten die Grundlage für eine traditionelle Kulturlandschaft und eine einzigartige Artenvielfalt. Die Alpen und ihre Fließgewässer verändern sich jedoch rasch. In den nächsten Jahrzehnten werden voraussichtlich 90% der Alpengletscher vollständig abschmelzen. Der Schnee und das Schmelzwasser, das den Flüssen fehlt, fehlt auch der Natur und uns Menschen. Flora und Fauna rund um die Flüsse werden sich ebenso verändern wie die traditionellen Kulturlandschaften. Dies hat Auswirkungen auf die Wirtschaft, auch auf die Wasserkrafterzeugung und die Schifffahrt.

Vor diesem Hintergrund fokussiert das erste Alpenfluss-Symposium auf die Alpenlandschaft im weiteren Sinne und stellt folgende Fragen: Wie sieht eigentlich ein gesunder Alpenfluss aus? Wie werden sich Alpenflüsse in den nächsten Jahren verändern und wie gehen wir damit um? Welche Entwicklungen können wir aktiv beeinflussen, proaktiv abwenden und an welche müssen wir uns gewöhnen?

<https://www.alpinerivers.eu/Home>



Das Alpenfluss-Symposium startet am 9. August 2024 mit einem Empfang und mit einem **Alpenfluss-Kurzfilmabend im Ankerkino**, der von der Stiftung Living Rivers in Kooperation mit Onewater und der Stadt Burghausen veranstaltet wird. Der Flussfilmabend wird gefördert durch das

European Open Rivers Programme – a grant giving organisation dedicated to restoring rivers.

Fotowettbewerb

Der Deutsche Alpenverein DAV, die Stadt Burghausen und Onewater laden Sie mit einem Fotowettbewerb ein, die vielfältigen Facetten des Wassers in den Alpen einzufangen und die sich wandelnde Schönheit der Region zu fotografieren. Ob kristallklare Bergseen, tosende Wasserfälle, idyllische Bäche oder die stille Kraft der Gletscher – zeigen Sie uns Ihre eindrucksvollsten Aufnahmen und teilen Sie Ihre Leidenschaft für diese faszinierende Region. Die Gewinner werden während des Symposiums bekannt gegeben.

<https://onewater.blue/de/contest/water-in-the-alps-photo-contest-85719a11a03e#submit-part>

Exkursion zur Flussrenaturierung

10. August, 15:30 Uhr. Salzachbrücke Tittmoning

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein stellt die grenzüberschreitenden Renaturierungsmaßnahmen an der Salzach vor. Anschließend folgt eine traditionelle Plättenfahrt auf der Salzach zurück nach Burghausen. Alternative: Für erfahrene Paddler geht es mit Pascal Rösler auf dem Stand-up-Paddleboard, Kanu oder Kajak zurück. Weitere Informationen finden Sie [in diesem Flyer](#):

<https://drive.google.com/file/d/1Amh8ykHDoLtapWCzz2fo2A8XVdoJi37K/view?usp=sharing>

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung erwünscht.

Mönche, Wasserbüffel und Fische

11. August, 16:00 Uhr. TUM Academy Center

Eine Führung, die auf dem Gelände des Akademiezentrums beginnt. Die Teilnehmer können sich über die historische Wasserwirtschaft im Kloster informieren, eine Fischzucht besichtigen und im Rahmen eines innovativen Biodiversitätsprojekts der Stadt Wasserbüffel kennenlernen. Die extensive natürliche Beweidung des circa 6,5 Hektar großen Geländes fördert den Boden, die Pflanzenvielfalt und Artenreichtum. Die Teilnahme ist kostenlos. Um sich anzumelden, füllen Sie bitte dieses Formular aus: <https://forms.gle/LK5rFj6bSvrF59sh8>

Umweltverbände, Wissenschaft und Vereine diskutierten am 4. Juni 2024 mit der Bundestags- Parlamentariergruppe „Frei fließende Flüsse“



Auf dem Treffen wurde betont, dass auch die aktuellen Hochwasserereignisse in Süddeutschland zeigen, wie wichtig natürliche Flusslandschaften und Auen zum Wasserrückhalt sind. Auch hinsichtlich des anhaltenden Rückgangs der Artenvielfalt und der Fischsterben sollten wirksame Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Weitere Treffen sind zur Wasserrahmenrichtlinie und zu den Bundeswasserstraßen geplant.

Über den großen Zuspruch zur Parlamentariergruppe „Frei fließende Flüsse“ freuten sich die Vorsitzende Dunja Kreiser (SPD) und die stellvertretenden Vorsitzenden Astrid Damerow (CDU), Muhanad Al-Halak (FDP), Jürgen Kretz (Bündnis90/Grüne) und Ralph Lenkert (Die Linke). Gerne können sich interessierte Verbände und Fachleute melden, um sich mit einzubringen und an der weiteren Arbeit mitzuwirken. Dunja Kreiser bittet dafür um eine kurze Nachricht per E-Mail an: dunja.kreiser@bundestag.de.

EU-Gesetz zur Wiederherstellung der Natur angenommen

Der EU-Umweltrat hat am 16. Juni 2024 dem Nature Restoration Law zugestimmt. Bundesumweltministerin Steffi Lemke sieht darin einen entscheidenden Schritt, um in Europa eine intakte Natur zu erhalten, sowohl an Land, als auch am Meer. Auf 20% der Flächen sollen Maßnahmen zur Stärkung von Ökosystemen eingeleitet und wichtige Lebensraumtypen schrittweise wieder hergestellt werden.

Der WWF begrüßt für die **#RestoreNature** Koalition die Verordnung als historischen Sieg für die Natur und bedankt sich bei allen Unterstützern, darunter über 1 Million Bürgerinnen und Bürger der EU, 6.000 Wissenschaftler und über 100 Wirtschafts-, Jugend- und zivilgesellschaftliche Organisationen. <https://www.wwf.eu/?14108441/Historic-win-for-EUs-nature-EU-Council-seals-the-deal-on-Nature-Restoration-Law>

Forschende identifizieren sieben Herausforderungen für die Umsetzung an Flüssen

Ziel des EU-Gesetzes zur Wiederherstellung der Natur (Nature Restoration Law, NRL) ist auch die Wiederherstellung von 25.000 km frei fließenden Flüssen bis 2030. Das NRL bietet damit eine große Chance für die Wiederherstellung und den Schutz der europäischen Flüsse, ihrer biologischen Vielfalt und der Ökosystemleistungen, die sie für den Menschen erbringen.

Bei der NRL-Umsetzung sind jedoch sieben Herausforderungen zu erwarten, die dessen Erfolg gefährden können. Das ist das Ergebnis einer wissenschaftlichen Analyse, die ein europäisches Forschungsteam unter der Leitung des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Berlin, und der Universität für Bodenkultur (BOKU), Wien, durchgeführt hat:

1. Entwicklung einer klaren Definition von frei fließenden Flüssen, Barrieren und Referenzgebieten
2. Beachtung der Netzwerkstruktur und der Vernetzungsdimensionen von Flüssen
3. Das Meta-Ökosystem-Konzept in die Renaturierungsplanung einbeziehen
4. Priorisierung von Maßnahmen für höhere Qualität und Quantität der frei fließenden Flüsse
5. Stärkere Sensibilisierung und Beteiligung von Interessengruppen und Bürgerengagement
6. Berücksichtigung von Konfliktbereichen mit anderen Rechtsvorschriften
7. Entwicklung von Methoden zur Identifizierung der erreichten Konnektivität in Flussnetzwerken

<https://www.igb-berlin.de/news/eu-gesetz-zur-wiederherstellung-der-natur>

Kriterien für die Auswahl von frei fließenden Flussabschnitten in der EU

Das Joint Research Centre (JRC) der EU hat am 21. Juni 2024 eine technische Studie veröffentlicht, die Kriterien zur Identifizierung von frei fließenden Flussabschnitten unter der EU-Biodiversitätsstrategie vorschlägt und dabei sowohl die Längsdurchgängigkeit als auch die laterale und vertikale Durchgängigkeit auf Ebene lokaler und übergeordneter Einzugsgebiete einbezieht. Diese Methode ist auch dafür geeignet, den durch den Rückbau von Querbauwerken erreichbaren Zugewinn von frei fließenden Flussabschnitten vorherzusagen und Maßnahmen zu priorisieren. Sie beachtet die Fisch- und Sedimentdurchgängigkeit und hilft Minimallängen zu bestimmen, um hydro-morphologische Prozesse und ökologische Funktionen zu berücksichtigen. Im Anhang sind eine Reihe typischer Flussverbauungen spezifiziert.

<https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC137919>

FLOW: Citizen Science Projekt deckt Defizite beim ökologischen Zustand auf

Im Rahmen des bundesweiten Citizen Science-Projekts FLOW untersuchten über 900 Freiwillige in 96 regionalen Gruppen zwischen 2021 und 2023 über 130 kleine Fließgewässer nach wissenschaftlichen Standards. Von den rund 100 beprobten landwirtschaftlich geprägten Bächen verfehlten hinsichtlich des Makrozoobenthos etwa 63 % den guten ökologischen Zustand – ein Hinweis auf zu hohe Pestizideinträge; bei 65 % der untersuchten Bäche war die Gewässerstruktur deutlich bis stark verändert. Mehr zum Projekt: julia.vongoenner@idiv.de Website www.flow-projekt.de

ARD Mitmachaktion #unsereFlüsse

Über 1.500 Einsendungen sind bereits bei der von der GRÜNEN LIGA mit unterstützten ARD-Mitmachaktion #unsereFlüsse eingegangen. Die Aktion läuft noch. Auch euer Bach könnte dabei sein: DasErste.de/unsereFluesse

<https://www.grueneliga.de/index.php/de/themen-projekte/wasser/kampagnen/1442-mitmachaktion-unsere-fluesse>

On Video: <https://www.youtube.com/watch?v=AXzba8tPRIk>



Wasser und Du – Mehr wissen. Neu denken. Jetzt schützen

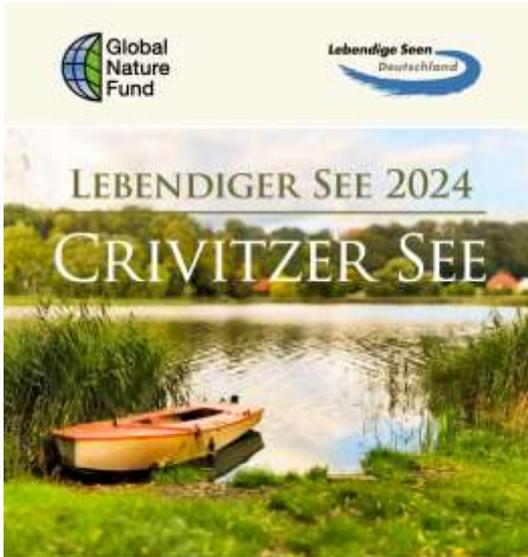
Der Klimawandel wirkt sich auf Gewässer und Wasserressourcen aus. Die Behörden im Geschäftsbereich des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (SMEKUL) haben eine Informationskampagne zu den Herausforderungen gestartet, die sich in den Bereichen Forstwirtschaft, Stadtentwicklung, Landwirtschaft, Stadtgrün, Wasserversorgung, Hochwasserschutz und Abwasserentsorgung stellen und wie Wirtschaft, Verwaltung und Privatpersonen darauf reagieren können:

<https://www.wasser.sachsen.de/wertvolles-wasser.html>

Beiträge der Oder Konferenz sind online abrufbar

Der Videostream und die Präsentationen der internationalen Konferenz **ZEIT FÜR DIE ODER! Perspektiven zu Renaturierungspotenzialen im internationalen Einzugsgebiet der Oder** sind jetzt in 3 Sprachen online verfügbar auf: <https://saveoder.org/odra-dla-ludzi-i-natury/>

Zu neuen Ufern: Crivitzer See ist „Lebendiger See des Jahres 2024“



Der Global Nature Fund (GNF) und das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland (NLSD) luden am 21. Juni 2024 zur **Auszeichnungsveranstaltung des Crivitzer Sees zum „Lebendigen See des Jahres“ 2024** in das Gymnasium Am Sonnenberg ein.

Unter der Wasseroberfläche des Crivitzer Sees verbirgt sich ein Stück deutscher Geschichte: Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurden Zeitzeugenberichten zufolge Waffen, Sprengkörper verschiedener Art und wahrscheinlich ganze Fahrzeuge in dem aktuell 37 Hektar großen See versenkt – mit verheerenden Folgen für das Ökosystem. Die noch zu DDR-Zeiten anhaltenden Abwassereinleitungen einer Teerfabrik und der Wäscherei wurden inzwischen eingestellt. Trotz mehrfacher Anläufe fand bislang keine Entschlammung des Crivitzer Sees statt.

Für dieses Jahr ist die Gründung des Vereins „ZU NEUEN UFERN“ geplant. Der Verein will die Bürgerinitiativen vereinigen und die Planung des Renaturierungsprozesses sowie eines soziokulturellen Entwicklungskonzepts für den See und die Region voranbringen.

Mahnwache vor „Wassergipfel“ der Ministerpräsidenten



Foto: Jörg Staude

Vor dem Treffen der Ministerpräsidenten von Sachsen, Brandenburg, und Berlin am 14. Juni 2024 forderte das Umweltnetzwerk GRÜNE LIGA mit einer Mahnwache die Verkleinerung geplanter Tagebauseen und Kostengerechtigkeit ein. „Die Tagebaupläne der LEAG in Brandenburg und Sachsen müssen korrigiert werden, wenn künftig noch genug Wasser in Berlin ankommen soll. Der Kohlekonzern plant 80 Quadratkilometer zusätzliche künstliche Seen, durch deren Verdunstung weniger Wasser in der Spree ankommen wird.“ sagt René Schuster von der GRÜNEN LIGA.

„Ein früherer Kohleausstieg würde die Tagebaufolgen reduzieren, weil dann weniger Grundwasserdefizit wieder aufzufüllen ist. Falls weitere Speicher und Überleiterprojekte nötig sind, ist die LEAG als Verursacher an den Bau- und Betriebskosten zu beteiligen. Ein aktuelles Rechtsgutachten zeigt auf, wie das geht.“ Die komplette PM zum Wassergipfel ist hier nachzulesen: <https://www.kein-tagebau.de/index.php/de/themen/klima-wasser/933-wasser-fuer-berlin-kohleausstieg-und-kleinere-tagebauseen-noetig>

Gegenwärtig schreiben die Ministerien der Bundesländer Machbarkeitsstudien zu einer Elbwasserüberleitung in die Spree aus und fordern die Kostenübernahme durch Bundesmittel ein.

Der durch den Braunkohlebergbau gestörte Wasserhaushalt der Lausitz und ihr Einfluss auf die Berliner Wasserversorgung war Gegenstand einer am 8. Mai von der GRÜNEN LIGA Berlin für das Wassernetz Berlin organisierten Dialogveranstaltung.

<https://www.grueneliga.de/index.php/de/themen-projekte/wasser/veranstaltungen/1445-tagung-setzt-zeichen-fuer-schutz-lebendiger-fluesse>

Wassernetz Berlin – Dialogveranstaltungen

Der **2. Dialog am Waldsee** ist am 16. Juli 2024 von 17:00 -19:00 Uhr im Haus der Jugend, Argentinische Allee 28, 14163 Berlin vorgesehen. Einzelheiten zu Dialogen und Veranstaltungen des Wassernetz Berlin sind zu finden auf: <https://wassernetz-berlin.de/>

Am 14. November 2024 geht die GRÜNE LIGA Berlin in Kooperation mit dem Global Nature Fund und dem Netzwerk Lebendige Seen Deutschland mit der Seenkonferenz Berlin 2024 an den Start und lädt gemeinsam mit dem Wassernetz ab 14:30 zum Dialog **Seen und Gewässerpolitik in Berlin** ein. Anmeldung über: wassernetz@grueneliga-berlin.de

Terminauswahl

| | |
|--|--|
| 9.-11. August 2024 Fr. 19:00 Uhr – So. 20:00 Uhr Akademiezentrum TUM Burghausen an der Salzach Raitenhaslach 11 | Alpenfluss-Symposium 2024: Empfang, Kurzfilme, Konferenz: Klimawandel und Renaturierung, Rechte der Natur, Kulturlandschaft, Workshops, Führungen und Exkursionen, Familienprogramm.. https://www.alpinerivers.eu/Home Anmeldung: https://www.eventbrite.de/e/alpenfluss-symposium-2024-tickets-902880900077 |
| Freitag, 9. August 2024 ANKERSAAL Burghausen Stadtplatz 41/42 19:00 Uhr Empfang 20:00-22:00 Uhr Flussfilme | Empfang Alpenfluss-Symposium und Flussfilmfest im Ankerkino Main FlussFilmFest shorts meets ARS 2024, Salzach, Verbund, ... |
| Dienstag, 17. September 2024 Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz | Geschichte im Fluss - Talsperren und Hochwassernachrichtendienst in Sachsen Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen: https://www.wasserwirtschaft.sachsen.de/Termine.html |
| 19.-20. September 2024 UBA Conference Center Wörlitzer Pl. 1, Dessau- Rosslau | Achieving Zero Pollution of Persistent and Mobile Substances - Prioritization through Substance Grouping and Risk Assessment ZeroPM workshop https://zeropm.eu/prioritization-workshop/ |
| Freitag, 20. September 2024 Weltweit und in Deutschland | World Cleanup Day Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit. https://worldcleanupday.de/ |
| 7.-8. Oktober 2024 Friedrichshafen | Unsere Gewässer - fit für die Zukunft? 4. Fachtagung Vitale Gewässer in Baden-Württemberg. www.vitale-gewaesser-bw.de |
| Mittwoch, 23. Oktober 2024 im Ersten | ARD Story „Unsere Flüsse – wie retten wir Deutschlands Lebensadern?“ (SWR / WDR / NDR / RBB) |
| 12.-13. November 2024 Online | Ponds and pondscapes for biodiversity, climate and people: International pond conference 2024 https://ponderful.eu/ponderful-and-epcn-to-host-major-international-pond-conference/ |
| Donnerstag, 14. November 24 14:30 – 18:30 Uhr Villa Elisabeth in Berlin, Invalidenstraße 3: https://www.elisabeth.berlin/de/ | Seenkonferenz Berlin 2024 15 Jahre Netzwerk Lebendige Seen in Deutschland. Vorträge und Diskussion; Seen und Gewässerpolitik in Berlin Kleingewässer und Seen in Berlin, Wasserhaushalt und Lösungsvorschläge, ökologische Aufwertung. Groß Glieniccker See, Weißensee, etc. Anmeldung unter: Wassernetz@grueneliga-berlin.de |
| 9 – 13 Juni 2025 Nizza / Frankreich | 2025 UN OCEAN CONFERENCE https://sdgs.un.org/conferences/ocean2025/about-unoc-2025 |

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von Michael Bender – Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office Berlin
Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu> <https://www.riverfilmfest.eu/>

Das Projekt **Free Flow** der Stiftung Living Rivers wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT VON:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

